

***Kleidocerys privignus* (Horvath, 1894) in Thüringen (Insecta: Heteroptera: Lygaeidae)**

JÜRGEN KÜBNER

Zusammenfassung

Kleidocerys privignus (Horvath, 1894) wurde 2020 erstmals für Thüringen nachgewiesen. Die äußeren Merkmale der als unsicher eingestuft Art werden beschrieben und bewertet. *K. privignus* wurde an 13 verschiedenen Fundorten in Thüringen an *Alnus glutinosa* gesammelt und ausgewertet.

Summary

***Kleidocerys privignus* (Horvath, 1894) in Thuringia (Insecta: Heteroptera: Lygaeidae)**

Kleidocerys privignus (Horvath, 1894) was first recorded for Thuringia in 2020. The external characteristics of the species classified as unsafe are described and assessed. *K. privignus* was collected and evaluated on *Alnus glutinosa* at 13 different sites in Thuringia.

Einleitung

Kleidocerys privignus wurde von HORVATH (1894) als *Ischnorhynchus privignus* von den Ufern des Georgischen Flusses Kvirili (Kaukasus) als neue Art beschrieben. SCUDDER (1961) führt ebenso wie SLATER (1964) und CARAYON (1989) *Kleidocerys privignus* als Synonym von *Kleidocerys resedae*. STICHEL (1955-1962) listet diese als Art mit der Fußnote „Nach Auffassung von KIRITSCHENKO handelt es sich bei dieser Art um eine melanistische Form von *Kl. resedae*“. PERICART (1989) bezeichnet deren Status als zweideutig und stuft sie als Ökoform von *Kleidocerys resedae* ein, schreibt jedoch: „Die Hypothese wonach *K. privignus* eine eigene Art darstellt, bleibt dennoch sehr plausibel“. In zahlreichen Artenlisten z. B. GÜNTHER & SCHUSTER (1990), AUKEMA & RIEGER (2001), HOFFMANN & MELBER (2003), AUKEMA, RIEGER & RABITSCH (2013), RABITSCH (2007, 2012) und Veröffentlichungen zu lokalen Faunen z. B. RABITSCH (2001, 2004), LINNAVUORI (2007) wird *Kleidocerys privignus* immer wieder als eigenständige Art geführt, oft mit dem Tenor, dass der Artstatus jedoch nicht sicher geklärt sei.

Verbreitung

Das Vorkommen von *K. privignus* erstreckt sich von Georgien, Azerbaijan (AUKEMA & RIEGER 2001), dem Iran (LINNAVUORI 2007) bis nach Mitteleuropa. Hier wurde die Art in Rumänien (RADAC 2018), Bulgarien, Ungarn (Kiskunság NP) (AUKEMA 1990), Österreich (MELBER 1991), Tschechien, Slowakei, Belgien Frankreich (PERICART 1998, CALLOT 2020), Luxemburg, Niederlande (AUKEMA 1989) und Deutschland nachgewiesen.

In Deutschland ist die Art aus Hessen (BLICK et al. 2001), Nordrhein-Westfalen (HOFFMANN 2012), Niedersachsen (MELBER 1998), Baden-Württemberg (RIEGER & STRAUSS 1992, VOIGT 2000) und Rheinland-Pfalz (SIMON 2002) bekannt.

2020 konnte der Autor *Kleidocerys privignus* in Anzahl auf Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) an einem Stausee unweit von Eckardt/Thüringen nachweisen. Die Tiere wiesen die für *K. privignus* typische dunkle Zeichnung auf. In Folge wurde auf verschiedenen Standorten in Thüringen an Erle gezielt nach der Art gesucht. Im Zeitraum zwischen dem 16.06.2020 und dem 17.09.2020 konnten an 13 Standorten in Thüringen Tiere mit entsprechenden Merkmalen gefunden werden. Die dunkle *K. privignus* konnte ausnahmslos auf *Alnus glutinosa* (Schwarz-

Erlle) nachgewiesen werden, auch wenn in der Nähe *Betula pendula* (Hänge-Birke) wuchs, auf der dann naturgemäß *Kleidocerys resedae* oft in großer Zahl zu finden war. Auch von dieser Art wurden Tiere eingesammelt, um Vergleiche anstellen zu können. In keinem Fall konnte *K. privignus* auf Birken oder anderen Pflanzen festgestellt werden, nur selten wurden helle Tiere (*K. resedae*) auf Erlle gefunden, möglicherweise handelte es sich dann um verdriftete Tiere. AUKEMA (1990) beschreibt die Art auf meist älteren Erlen, welche direkt am Wasser standen oder über dieses hingen. In Thüringen wurde die Art stets an fruktifizierenden Erlen auf unterschiedlichen Standorten, an Gewässern, auf Viehweiden, Straßenbäumen oder an Waldrändern gefunden. *Kleidocerys resedae* versammelt sich zum Überwintern oft in größerer Zahl in Heidekrautbeständen. Bei Kontrollen an zwei verschiedenen Standorten konnten von jeweils über 100 Tieren keine *K. privignus* festgestellt werden.

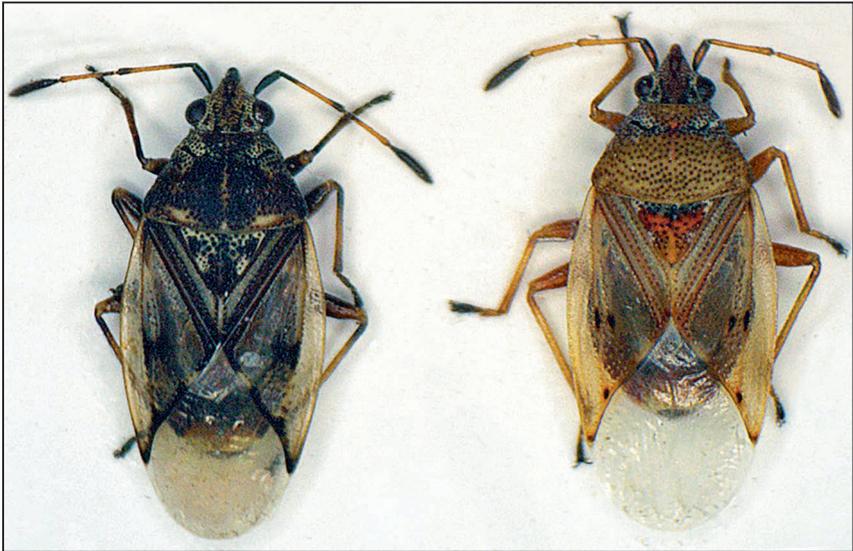


Abb.1: Weibchen von *Kleidocerys privignus* (links) und *K. resedae* (rechts) [10.07.2020 NO-Kölleda].

Merkmale

Die wesentliche Artmerkmale beschreibt HORVATH (1894) wie folgt: „Die Art liegt in der Größe zwischen *I. resedae* [*Kleidocerys resedae* (Panzer, 1797) Anmerkung des Autors] und *I. geminatus* [*Kleidocerys ericae* (Horváth, 1908) Anmerkung des Autors]. Die Fühler sind etwas schlanker als bei den vorgegangenen Arten. Das Scutellum ist schwarz. Die zwei schwarzen Punkte in der Mitte des Corium sind miteinander verschmolzen und bilden einen nahezu viereckigen Fleck, wobei der Hinterrand des Corium fast durchgehend schwarz ist“. Diese Merkmale werden auch von STICHEL (1955-1962) so übernommen. Die Gestalt der äußeren Genitalstrukturen (Genitalkapsel und Paramere) lassen aufgrund ihrer großen Differenzierung keine zuverlässige Zuordnung zu.

Körpergröße

Nach HORVATH (1894) erreicht *K. privignus* eine Körperlänge von 3,25 mm ohne Membran 4 mm einschließlich Membran, nach STICHEL (1955-1962) 4 mm diese Angabe beziehen sich wahrscheinlich auf die Körperlänge inclusive Membran.

Tab. 1: Körperlänge ohne Membran, gemessen an Tieren verschiedener Fundorte in Thüringen, die Vergleichstiere von *K. resedae* stammen aus der näheren Umgebung der *K. privignus* Fundorte.

Art	Geschlecht	Anzahl	Variation (mm)	Durchschnitt (mm)
<i>K. privignus</i>	♂	44	3,1-3,6	3,34
<i>K. resedae</i>	♂	32	3,2-4,0	3,59
<i>K. privignus</i>	♀	40	3,3-4,1	3,81
<i>K. resedae</i>	♀	29	3,5-4,5	4,08

Zumindest die Männchen von *K. privignus* erreichen etwa die von HORVATH (1894) für die Art angegebene Körpergröße. Der Größenunterschied zwischen den Arten ist deutlich. Die Körpergrößen innerhalb der jeweiligen Art variiert sowohl bei *K. privignus* wie auch bei *K. resedae* erheblich. *K. privignus* deckt weitgehend den Größenbereich kleinerer *K. resedae* ab. Eine Unterscheidung anhand der Größe ist eventuell mit der Auswertung größerer Serien möglich, jedoch nicht eindeutig.

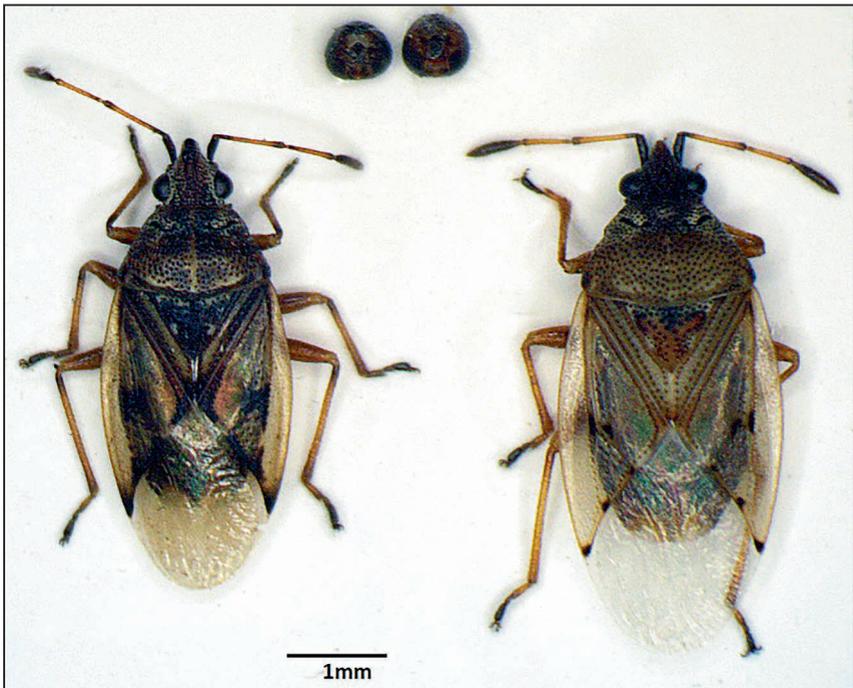


Abb. 2: Männchen von *Kleidocerys privignus* (links) und *K. resedae* (rechts) [09.07.2020 S-Langenhain].

Fühler

„Die Fühler sind etwas schlanker als bei *K. resedae* und *K. ericae*“, so HORVATH (1894). In der Tat erscheinen die Fühler von *K. privignus*, insbesondere die Fühlerglieder 2-4 schlanker als bei *K. resedae*. Dies liegt zum einen an der unterschiedlichen Länge aber auch am Mittendurchmesser der Fühlerglieder 2 und 3.

Tab. 2: Längen der Fühlerglieder und die Fühlergesamtlänge

Längenangaben in mm		Fühler- glied 1	Fühler- glied 2	Fühler- glied 3	Fühler- glied 4	Fühlerlänge gesamt
<i>K. privignus</i> ♂ (n=16)	min.	0,27	0,58	0,43	0,48	1,84
	max.	0,31	0,69	0,55	0,56	2,10
	d	0,30	0,63	0,53	0,53	1,95
<i>K. resedae</i> ♂ (n=14)	min.	0,28	0,53	0,40	0,50	1,76
	max.	0,33	0,65	0,48	0,63	2,01
	d	0,30	0,60	0,44	0,53	1,87
<i>K. privignus</i> ♀ (n=8)	min.	0,29	0,63	0,44	0,54	1,95
	max.	0,32	0,70	0,54	0,60	2,13
	d	0,31	0,66	0,49	0,57	2,03
<i>K. resedae</i> ♀ (n=9)	min.	0,29	0,62	0,41	0,49	1,88
	max.	0,32	0,70	0,49	0,55	2,00
	d	0,30	0,65	0,45	0,52	1,93

An den Werten ist zu erkennen, dass *K. privignus* hier trotz durchschnittlich geringerer Körpergröße längere Fühler als *K. resedae* (Abb. 3) aufweist. Der Mittendurchmesser des 2. und 3. Fühlergliedes ist bei *K. privignus* in der Regel um $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{3}$ (ca. 0,01mm) schlanker als bei *K. resedae*.



Abb. 3: Fühler der Männchen von *Kleidocerys privignus* (unten) und *K. resedae* (oben)

Zeichnung

Das deutlichste Merkmal, und auch das von den meisten Autoren am häufigsten bemühte, ist die dunklere Zeichnung von *K. privignus* (Abb. 1 und 2). Hierbei wird in der Regel vor allem auf die nahezu gänzlich schwarze Färbung des Scutellum wie auch des Kopfes, der Verschmelzung der zwei schwarzen Flecken auf dem Corium und des Corium-Hinterrandes verwiesen. Grundsätzlich weist *K. privignus* auf der gesamten Körperoberseite eine dunklere mitunter schwarze Färbung in unterschiedlichen Abstufungen auf. Das Pronotum zeigt oft eine deutliche helle Mittellinie und zwei helle Makel am Hinterrand (Abb. 1 und 2). Es gibt jedoch auch Tiere mit größeren rötlich-braunen Partien oder sehr selten gänzlich rot-braune Tiere mit einer für *K. privignus* typischen Zeichnung des Corium (Abb. 4).

Scutellum und Clavus

Das Scutellum weist eine komplett schwarze Färbung auf oder ist zumindest zum überwiegenden Teil schwarz gefärbt. Nicht selten wird die Grundfärbung durch eine weißliche Plaque (Abb.5 c, d) überlagert. Zeigt das Scutellum rötliche Bereiche, beginnt dies zumeist an der Scutellumspitze. Die schwarze Färbung des Scutellum aber auch die auf dem Pronotum,

dem Kopf und den Flügeldecken geht in den meisten Fällen von den Punktgruben aus, so dass es dann oft die größeren freien Bereiche zwischen den Punktgruben sind, die eine rote Färbung zeigen (Abb. 5 e).

Der Bereich zwischen den äußeren zwei Punktgrubenreihen des Clavus ist in der Regel deutlich dunkler als der Bereich zwischen der mittleren und inneren Punktgrubenreihe. Bei *Kleidocerys resedae* sind diese zumeist von gleicher Färbung.



Abb. 4: *Kleidocerys privignus?*
[an Erle vom 29.08.2020,
Günzerode]

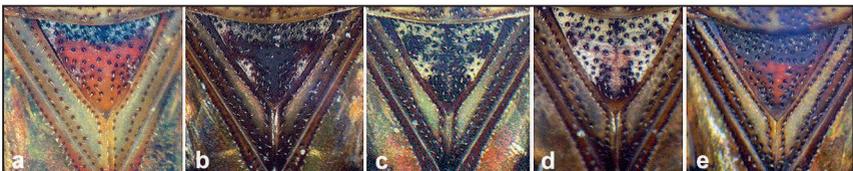


Abb. 5: Scutellum und Clavus von *Kleidocerys resedae* (a) *K. privignus* (b-e)

Corium

Auf der Subcostal- und der Kubitalader des Corium befindet sich bei *K. resedae* jeweils ein schwarzer Fleck (Abb.6 a), diese Flecke sind auch bei *K. privignus* vorhanden, verschmelzen jedoch oft und bilden dann zum Teil einen nahezu quadratischen Fleck (Abb. 6 d, e). Gelegentlich bleiben diese Flecke jedoch auch getrennt (Abb. 6 c).

Der Hinterrand des Corium ist mit Ausnahme einer Fehlstelle zwischen Kubital- und Brachialader in der Regel durchgehend schwarz, nicht selten wird der schwarze Saum nochmals zwischen Subcostalader und Außenrand, dort wo sich bei *K. resedae* der erste und zweite schwarze Fleck auf dem Coriumhinterrand befindet, unterbrochen (Abb. 6 b).

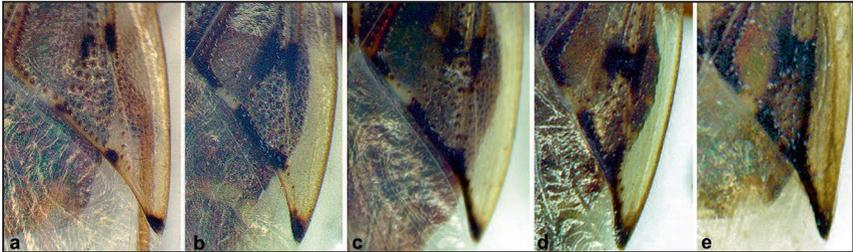


Abb. 6: Corium von *Kleidocerys resedae* (a), *K. privignus* (b - e)

Fazit

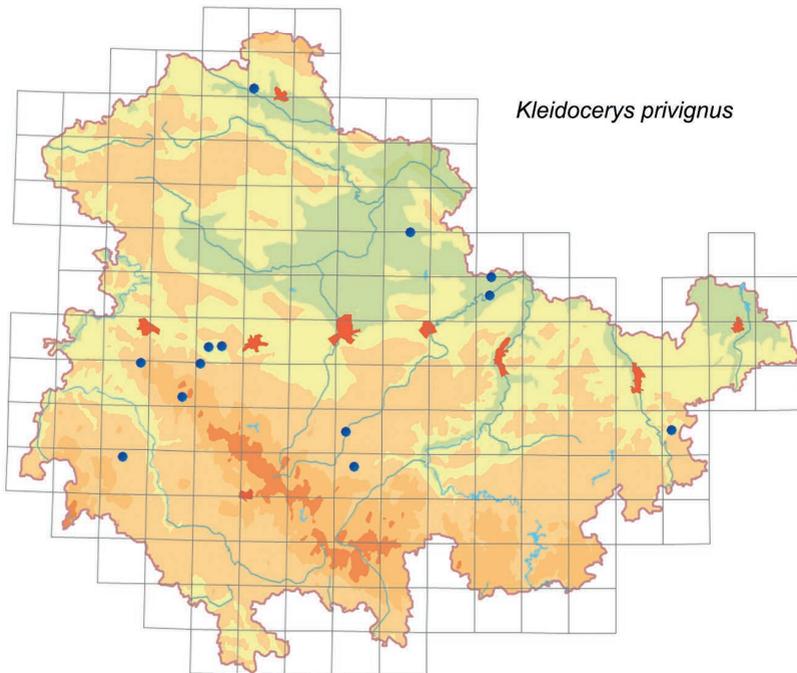
Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass *Kleidocerys privignus* sich in einer großen Anzahl von äußeren Merkmalen von *K. resedae* deutlich unterscheidet, jedes dieser Merkmale variiert jedoch selbst innerhalb einer Population oft recht stark. In Verbindung mit der ökologischen Komponente (Vorkommen nur auf *Alnus*), kann *K. privignus* in der Regel leicht von *K. resedae* unterschieden werden. Eine gesicherte Artdiagnose ist jedoch wohl nur über genetische Studien zu erreichen. Dennoch möchte ich bis dahin den Artstatus, wie er auch in den meisten gebräuchlichen Checklisten aktuell benutzt wird, übernehmen.

Nachweise in Thüringen

In der Regel wurde *Kleidocerys privignus* nur in geringer Anzahl gefunden, lediglich an zwei Fundorten, zwischen Günzerode und Hochstedt sowie bei Kölleda, wurden größere Populationen von über 50 Tieren festgestellt. An fruchttragenden Erlen, auf nassen bis frischen Standorten scheint *Kleidocerys privignus* weit verbreitet.

Tab. 3: Fundorte von *Kleidocerys privignus* in Thüringen

Fundort	Koordinaten	Ex.	Höhe ü NN	Habitat	Funddatum
südl. Eckardts Speicher Eckerts	10°14'58.45"N; 50°41'7.14"O	2,2	363 m	Erlen an Ufersaum	16.06.2020
südl. Langenhain, Lauchagrund	10°30'57.11"N; 50°53'41.71"O	3,3	354 m	Solitäreerle auf Viehweide	09.07.2020
1,4 km NO Kölleda, Weide an der Schafau	11°15'40.54"N; 51°11'52.70"O	12,11	157 m	Gehölzsaum an Viehweide	18.07.2020
östl. Kleinkundorf, an der L2338	12°11'57.47"N; 50°45'16.32"O	3,2	276 m	Erlengehölz	22.07.2020
südl. Reisdorf	11°33'11.84"N; 51°5'58.45"O	8,4	154 m	Feldgehölz	25.07.2020
östl. Brotterode	10°27'26.4"N; 50°49'16.62"O	0,1	604 m	Bach-Aue	28.07.2020
östl. Etterwinden	10°18'13.22"N; 50°53'48.92"O	3,1	354 m	Bach-Aue	31.07.2020
westl. Flurstedt	11°32'57.95"N; 51°3'25.73"O	1,7	144 m	Gehölz auf Viehweide	08.08.2020
Zw. Günzerode und Hochstedt an der L2071	10°41'20.44"N; 51°31'4.47"O	19,11	205 m	Baumreihe an Landstraße	29.08.2020
1 km nördl. Dörfeld. a. d. Heide	11°04'7.31"N; 50°39'36.42"O	3,0	404 m	Erlen an Teich	01.09.2020
1 km östl. Fröttstädt	10°35'19.19"N; 50°40'60.54"O	1,1	320 m	Waldsaum	04.09.2020
0,5 km nördl. Laucha, zw. Lauch und Riedmühle	10°32'35.24"N; 50°55'55.92"O	1,0	293 m	Bach-Aue	11.09.2020
SW Griesheim, Ilmaue	11°2'13.22"N; 50°44'59.34"O	1,1	378 m	Erlengehölz an Flußlauf	17.09.2020



Karte 1: Verbreitung von *Kleidocerys privignus* in Thüringen.

Literatur

- AUKEMA, B. (1989): Annotated checklist of Hemiptera-Heteroptera of The Netherlands. - Tijdschrift voor Entomologie **132**: 1-104.
- (1990): Additional data on the Heteroptera fauna of the Kiskunság National Park. - Folia Entomologica Hungarica: 5-16.
- BLICK, T., W. H. O. DOROW & J. P. KOPELKE (2012): Kinzingaue - Zoologische Untersuchungen 1999-2001, Teil 1. - Naturwaldreservate in Hessen **12**, Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.
- CALLOT, H. (2020): Liste de Référence des Hétéroptères d'Alsace Check-List of the Heteroptera of Alsace. - Société Alsacienne d'Entomologie Strasbourg.
- CARAYON, J. (1989): Systématique et biologie des *Kleidocerys* d'Europe [Hem. Lygaeidae]. - Bulletin de la Société entomologique de France **94** (5-6): 149-164.
- GÜNTHER, H. & G. SCHUSTER (1990): Verzeichnis der Wanzen Mitteleuropas. - Deutsche Entomologische Zeitschrift **37** (4-5): 361-285.
- HOFFMANN, H. J. (2012): Zur Wanzenfauna des Nationalparks Eifel (Insecta, Heteroptera). - Heteropteron **36**: 19-26.
- (2012): Ergänzung zur „Liste der Wanzen Nordrhein-Westfalens“. - Heteropteron **36**: 27-32.
- HOFFMANN, H. J. & A. MELBER (2003): Verzeichnis der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands. - Entomofauna Germanica **6**. Entomologische Nachrichten und Berichte Beiheft **8**: 209-262.
- LINNAVOURI, E. (2007): Studies on the Lygaeidae s. lat. (Heteroptera) of Gilan and the adjacent provinces in northern Iran. - Acta Entomologica Musei Nationalis Pragae **47**: 57-75.
- MELBER, A. (1998): Rote Liste der in Niedersachsen und Brehmen gefährdeten Wanzen mit Gesamtverzeichnis (Insecta: Heteroptera) 1. Fassung. - Informationen zum Naturschutz Niedersachsen **19**, 5, Suppl. 1-44.
- MELBER, A.; H. GÜNTHER & C. RIEGER (1991) Die Wanzenfauna des Österreichischen Neusiedlerseeengebietes (Insecta, Heteroptera). - Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenlandkreis **89**: 63-192.
- RABITSCH, W. (2001): Neue und seltene Wanzen (Insecta, Heteroptera) aus Niederösterreich und Wien. Teil 2. - Linzer biologische Beiträge **33** (2): 1057-1075.
- (2004): Wanzen (Insecta, Heteroptera) im Botanischen Garten der Universität Wien. - In: PERNSTICH, A. & H. W. KRENN (Hrsg.): Die Tierwelt des Botanischen Gartens der Universität Wien. - Eigenverlag Institut für Angewandte Biologie und Umweltbildung, Wien: 83-108.
- (2007): Rote Listen der ausgewählten Tiergruppen Niederösterreichs Wanzen (Heteroptera). - Amt der NÖ Landesregierung / Abt. Naturschutz & Abteilung Kultur und Wissenschaft.
- (2012) Checkliste und Rote Liste der Wanzen des Burgenlandes (Insecta, Heteroptera). - Wissenschaftliche Mitteilungen aus dem Niederösterreichischen Landesmuseum **23**: 161-306.
- RADAC, A. (2018): Studiu privind identificarea și distribuția unor specii alogene de gărgărițe (Coleoptera: Bruchidae) și ploșnițe (Hemiptera: Heteroptera) alohtone pe teritoriul României. - unveröffentlichte Dissertation West University of Timisoara).
- RIEGER, C. & G. STRAUSS (1992): Neunachweise seltener und bisher nicht bekannter Wanzen in Baden-Württemberg (Insecta, Heteroptera). - Jahrbuch der Gesellschaft für Naturkunde Baden-Württemberg **147**: 247-263.
- SIMON, H. (2002): Erstes vorläufiges Verzeichnis der Wanzen (Insecta: Heteroptera) in Rheinland-Pfalz. - Fauna und Flora Rheinland-Pfalz **9**, 4: 1379-1420.
- VOIGT, K. (2000): Die Wanzenfauna des Altbaus. - Caroleina **58**: 207-226.

Anschrift des Verfassers:

Jürgen Küßner
Marktstraße 11
D-99310 Arnstadt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Thüringer Faunistische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Küßner [Küssner] Jürgen

Artikel/Article: [Kleidocerys privignus \(Horvath, 1894\) in Thüringen \(Insecta: Heteroptera: Lygaeidae\) 153-160](#)